REICHENBACH

Scheiben eingeschlagen und Spiegel abgerissen

(pol) – Unbekannte haben in der Nacht zum Donnerstag in Reichenbach zwei Autos beschädigt, berichtete die Polizei gestern. Die Fahrzeuge standen an der Zufahrt zu einem Firmengelände. Die Täter schlugen an einem VW zwei Scheiben ein und rissen an einem Volvo beide Außenspiegel ab.

■ Der Polizeiposten Reichenbach nimmt unter ☎ 0 71 53/95 51-0 Hinweise entgegen.

BALTMANNSWEILER

Designerschmuck selbst herstellen

(red) – Nach eigenen Ideen können die Teilnehmerinnen eines Volkshochschulkurses mit Perlen, Kristallen und Metallteilen Schmuckstücke gestalten. Der Kurs findet am Samstag, 5. Dezember von 14 bis 18.30 Uhr statt. Die Teilnahme kostet 18,50 Euro an. Mitzubringen sind eine Spitzzange und eine Schere.

■ Anmeldung bis 30. November unter ☎ 0 71 53/7 94 27-0.

Feuriger Zauber in der Nacht

Drachen können Feuer spucken, Frauen auch: Larissa Dvorzak vom Nanu Traumtheater faszinierte bei „Reichenbach im Lichterglanz“ mit ihrem frechen Spiel mit dem Feuer. Umringt von den Zuschauern auf dem Rathausplatz ließ sie die Flammen an Armen und Beinen lecken, malte wilde Muster in die Nacht und spuckte Feuer – nicht nur als große Wolke, sondern auch im langen Strahl und in züngelnden Flammen. „Auf gar keinen Fall nachmachen!“, mahnte die Feuerkünstlerin die Kinder, die vom Spektakel beeindruckt waren – einige hielten sich immer wieder die Augen zu. Die Feuershow war der Magnet, der noch mehr Bürger als sonst zum „Lichterglanz“ der Werbeinitiative WIR lockte. Auf dem Rathausplatz mit Weihnachtsbaum und erleuchteter Linde war Hochbetrieb, die Schlangen für Glühwein und Würste rissen nicht ab. Die WIR schmückt seit einigen Jahren die Ortsmitte mit Lichterketten und Weihnachtsdeko, weil die Adventsbeleuchtung der Gemeinde zu teuer wurde. Text/Foto: Ait Atmane

PLOCHINGEN

Arbeitslosentreff hilft Alltag bewältigen

(red) – Menschen ohne Erwerbsarbeit sind eingeladen zum Arbeitslosentreff am Dienstag, 1. Dezember. Er beginnt um 19.30 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum St. Konrad in Plochingen, Hindenburgstraße 57. Der Treff will Hilfestellung geben, wie der Alltag und die eigene Situation besser bewältigt werden können.

■ Der Arbeitslosentreff wird getragen von Arbeitslosen und der Katholischen Erwachsenenbildung Esslingen, ☎ 07 11 / 38 21 74.

Adventsfeier der TVP Senioren

(red) – In der Vereinsgaststätte Albblick findet am Mittwoch, 2. Dezember, um 16 Uhr die Senioren-Adventsfeier des TV Plochingen statt. Humoriges und Festliches wird vorgetragen, gemeinsam gesungene Weihnachtslieder sollen auf die Festtage einstimmen. Alle Senioren, auch diejenigen aus dem Kreisgebiet, sind dazu eingeladen.

Schwäbisches Lob für die Mehrzweckhalle

LICHTENWALD: Gemeinde stellt in der Bürgerversammlung die Hallenplanung und die Ortskernsanierung in Hegenlohe vor

Die Planung für die Mehrzweckhalle in Lichtenwald steht, die Finanzierung noch nicht: Erst wenn ausreichend Landeszuschüsse fließen, fasst der Gemeinderat im nächsten Sommer den Baubeschluss, erklärte Bürgermeisterin Lucia Herrmann in der Bürgerversammlung. Für Unruhe sorgte sie damit jedoch nicht.

Von Klaus Harter

Bis auf ein paar Nachfragen zu Details gab es keine Reaktionen auf die Ausführungen der Bürgermeisterin und des Architekten Jochen Wilfert vom Ludwigsburger Büro Knecht. Ned gmault ist unter Schwaben Lob genug. Die Bürger sind offenbar zufrieden mit der Entscheidung, die in die Jahre gekommene und zu kleine Gemeindehalle abzureißen und eine neue Halle zu bauen. Auch wenn die Gemeinde ihren Anteil komplett mit einem Kredit finanzieren muss. Auf eine größere Halle warten die Lichtenwalder schließlich seit vielen Jahren.

Die Mehrzweckhalle ist mit 28 Metern Länge, 18 Metern Breite und 7 Metern Höhe wettkampftauglich für die Volleyballer des TSV und ebenso für Basketball, erklärte Wilfert. Für kulturelle Veranstaltungen erhält die Halle eine mobile Bühne. Nicht zuletzt wegen der Holzkonstruktion der Decke würden die strengen Vorgaben für Nachhallzeiten eingehalten. An Tischen haben 360 Gäste Platz, in Stuhlreihen sogar 560, sagte der Planer. Für kleinere Veranstaltungen steht im Vorbau ein 70 Quadratmeter großer Mehrzweckraum zur Verfügung, der bei Bedarf noch um das 36 Quadratmeter große Foyer erweitert werden kann.

Die Kosten für die Halle bezifferte Wilfert auf 3,1 Millionen Euro. Fließen die Zuschüsse in gewünschter Höhe und werden die gut 200 000 Euro teuren Außenanlagen später gemacht, bräuchte die Gemeinde einen Kredit von 1 Million Euro, sagte Bürgermeisterin Herrmann. Dürfe sie für die Halle einen Betrieb gewerblicher Art gründen, könnte sie die Umsatzsteuer abziehen und so eine halbe Million Euro sparen. Dann erhielte die Kommune zwar geringere Zuschüsse, aber der Kreditbedarf sänke um 300 000 Euro, erklärte sie. Durch die europäische Rechtsprechung sei ein solcher Betrieb jedoch fraglich geworden. Hier warte die Gemeinde noch auf eine Aussage des Finanzamts Esslingen.

Wie immer die Lösung aussehen wird: „Die Mehrzweckhalle muss absolute Priorität haben“, stellte die Bürgermeisterin klar.

Rundum zufrieden zeigte sich der Projektleiter der Stadtentwicklung Südwest (Steg), Frank Friesecke, mit dem Verlauf der Ortskernsanierung in Hegenlohe. Die sei weitgehend abgeschlossen. Von den 89 Gebäuden, die in dem 5,9 Hektar großen Gebiet liegen, seien 21 saniert worden. „Erstaunlich, dass es so viele sind.“ Mit der Sanierung des Rathauses und dem neuen Dorfplatz leistete die Gemeinde einen wesentlichen Beitrag für eine Aufwertung des Ortskerns. Bei einem Förderrahmen von 1,3 Millionen Euro musste die Gemeinde 512 000 Euro für ihre eigenen Projekte und die Sanierungszuschüsse aufwenden, berichtete Friesecke. Das gesamte Investitionsvolumen inklusive privater Ausgaben bezifferte er auf mehr als drei Millionen Euro. Bei einer Besichtigung der Ortsmitte habe die Gemeinde bei den Vertretern des Wirschaftsministeriums sicher einen guten Eindruck hinterlassen – und damit ihre Chancen auf weitere Zuschüsse gewahrt.

Anzeige

Rheumaliga Esslingen

(red) – Die Kollagenosen-Selbsthilfegruppe der Rheumaliga Esslingen trifft sich am Dienstag, 1. Dezember, von 17 bis 19 Uhr im kleinen Schulungsraum des Krankenhaus Plochingen.

■ Kontakt: Susanne Kotzab, ☎0 71 53/94 54 14.

RÜCKBLENDE VON REGINA SCHULTZE

Alles wird gut

Schnäppchenjäger aufgepasst, bis April gilt ein Sonderpreis – und Weihnachtsgeschenke suchen momentan ja auch noch viele Leute. Für 59 statt 74 Euro gibt es derzeit 4,1 Kilo geballtes Wissen in zwei quadratischen Bänden: ein Nachschlagewerk über sämtliche 44 Kommunen des Landkreises Esslingen und Wissenswertes zum Kreis selbst. Als „echte Fundgrube“ bezeichnete EZ-Kreis-Spezialist Roland Kurz die „Quadratur des Landkreises“. Auch Menschen mit viel Wissen bietet das Mammutwerk von 68 Autoren, 15 Fotografen und 3 Kartografen noch Neues auf den 1156 Seiten mit 1106 Bildern und 315 Grafiken. Mit dem Kreis Esslingen ist nun Schluss mit der Papierform und die Reihe abgeschlossen. Aber bekanntlich ziert ein schöner Schluss ja alles.

Netter Anfang

Ein netter Anfang ist aber auch etwas wert. Zum Beispiel, wenn man zum Auftakt einer langen Tagung gleich mal grinsen darf. Das Schmankerl bekamen Landkreis-Kenner bei der Fachtagung zum Thema „Pflegestützpunkte“ in Neuhausen serviert. Die Moderatorin mit bayerischem Akzent und lückenhaften Hierarchie-Kenntnissen kündigte einen Rednerwechsel an – und beging einen Lapsus: Statt des Sozialdezernenten Dieter Krug stieg der Landrat höchstpersönlich in die Bütt. Die Moderatorin aber kündigte Eininger als Vertreter von Krug an. Der Landrat nahm‘s mit Humor und meinte, das zeuge doch von der hohen Reputation, die sein Sozialdezernent genieße. Solches Lob vom Chef hörte Krug, der in den Publikumsreihen saß, sicher gerne.

Gutes Ende

Ende gut, alles gut, hieß es für das Turnzentrum der Sportschule Ruit. Für 410 000 Euro wurde die Sporthalle aufgemöbelt, bekam eine neue Lüftung, eine moderne Heizung und neue oder zumindest gewartete Sportgeräte. Nun ist sie die einzige Halle im Kreisgebiet mit fest installierten Geräten, was das lästige und zeitaufwendige Auf- und Abbauen spart. Auch die Luft ist besser geworden. „Da hat es nach vergammelten Socken gerochen“, erinnert sich Sportschulleiter Volker Stark. Gemunkelt wurde auch, dass in der Schaumstoffgrube unter dem Reck jüngst noch die Schweißtropfen von Europa- und Weltmeister Eberhard Gienger aufgesogen waren. Das gehört nun der Vergangenheit an. Der in den 70er-Jahren promi-schweißgetränkte Schaumstoff wurde ebenfalls ausgetauscht. Nun müssen neue Talente die Duftmarken setzen.

Schlechtes Ende

Fahrverhalten gut, Ende schlecht, lautet die Nachricht über eine missglückte Führerscheinprüfung in Deizisau. Die muss eine 20-jährige Fahrschülerin wiederholen, obwohl sie alles richtig gemacht hat. Zum Verhängnis wurde, dass sie an einer Ampel, die auf Gelb schaltete, anhielt. Das ist korrekt. Auch in Zeiten, in denen immer mehr selbst bei Rot über die Kreuzung brettern. Muss man wohl mal betonen. Das vorschriftsmäßige Verhalten der Frau führte aber zum Unfall: Der 27-Hintermann fuhr auf, der 47-jährige Fahrlehrer wurde verletzt und ins Krankenhaus gebracht, der Sachschaden beträgt 10 000 Euro. Eigentlich müsste der Unfallfahrer der 20-Jährigen die nächste Prüfung zahlen, sich höflich entschuldigen und ihr ein Entspannungswochenende schenken. Die Ärmste muss ja nun nochmal zittern, bis sie ihre Fahrlizenz bekommt.

Anfang des Jahresendes

Tja, nun sind sie allüberall schon eröffnet: die Weihnachtsmärkte. Zwar ist erst morgen der 1. Advent und das Wetter alles andere als weihnachtlich. Aber Glühwein, Waffeln und Würste werden konsumiert, dass man Schlange stehen muss. Das freut die Standbetreiber und kurbelt die Wirtschaft an. Also Prosit!

ANZEIGE

– Anzeige –

Richtfest des Wohnpark Daimlerstraße

Vor 6 Monaten begannen die Bauarbeiten zu 3 neuen Gebäudekomplexen auf dem Arreal Daimlerstraße / Boschstraße in Esslingen, Pliensau-Vorstadt. Neu erstellt werden 41 hochwertige Mietwohnungen sowie 110 qm Bürofläche.

Die privaten Bauherren Barbara und Florian Grub der Grub Wohnpark GmbH + CO. KG feierten am 20.11.2009 mit den Architekten, Planern, Handwerkern, Gästen und Mieter des Gebäudes Daimlerstr. 1 ein gemeinsames Richtfest. Vor 6 Monaten wurde mit den Bauarbeiten begonnen, realisiert werden 3 neue und hochwertige Gebäude welche das bestehende Wohngebäude, Daimlerstr. 1, perfekt einbinden und den Wohnpark Daimlerstraße bilden.

In den 4 Gebäuden sind am Ende 45 Wohn- und 4 Gewerbeeinheiten. In den Neubauten sorgen Aufzüge für Barrierefreiheit. Dort liegen 2-Zimmerwohnungen und 3-4-Zimmerwohnungen nebeneinander. Eine Verbindungstüre ist jeweils vorhanden um Mehrgenerationenwohnen zu ermöglichen. Es entstehen durchweg sehr helle Wohnungen, ausgestattet mit Fußbodenheizung, großen Balkons, Terrassen und Gärten. Tiefgarage und ein gesondertes Gebäude für Fahrräder stehen zur Verfügung. Die Wohnanlage hat einen hohen Standard bezüglich der Wärmedämmung und wird mit Fernwärme versorgt, erzeugt also keine Emission. Zusammen mit Photovoltaik und kontrollierter Lüftung ist es ein nachhaltiges, ökologisches und wirtschaftliches Konzept. Das Architekturbüro Müller, Benzing und Partner plante moderne, formschöne und hochwertige Gebäude mit hohem Wohnwert samt schönen Umfeld: die 3 Neubauten umschließen gemeinsam mit dem bestehenden Gebäude eine großzügige Grünfläche die sich an den Freiraum Richtung Stuttgarterstraße anschließt.

In Zusammenarbeit mit Handwerkern ausschließlich aus dem Raum Esslingen/Stuttgart/Göppingen werden die Arbeiten im Juni 2010 abgeschlossen und die Mietwohnungen samt Büros ab Juli 2010 bezugsfertig sein. Zur Vermietung stehen Wohnungen im EG mit Gartenanteil, helle und großzügige Wohnungen in den Etagen 1-4 sowie 4 hochwertige Penthouse-Wohnungen im Dachgeschoss.

Die Geschwister Barbara und Florian Grub werden im Frühjahr 2010 mit der Vermietung beginnen. Interessierte können jedoch bereits jetzt Kontakt aufnehmen und sich Informationen sowie Pläne über die verschiedenen Wohnungszuschnitte einholen.

Architekt Herr Dipl. Ing. Müller gratuliert den stolzen Bauherren, Fam. Grub, zu den schönen Bauwerken und zum gelungenen Richtfest.

Wohnpark Daimlerstraße
41 hochwertige Mietwohnungen
+ 110 m² Bürofläche

GRUB Wohnpark GmbH + Co. KG

Rossmarkt 13
73728 Esslingen
Fon: 07 11 / 3 51 38 00
Fax: 07 11 / 5 50 28 99
E-Mail: grub-gbr@t-online.de